

**Fachserie 2 / Reihe 4.1**

# **UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN**

**Insolvenzverfahren**

**Juni 2003**

**Statistisches Bundesamt**

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Fachliche Informationen**  
zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe IV C, Wilfried Brust  
Tel.: 06 11 / 75 - 25 70, -29 78  
Fax: 06 11 / 75 39 66  
wilfried.brust@destatis.de

**Allgemeine Informationen**  
zum Datenangebot:

Informationsservice,  
Tel.: 06 11 / 75 24 05  
Fax: 06 11 / 75 33 30  
info@destatis.de  
www.destatis.de

**Veröffentlichungskalender**  
der Pressestelle:

[www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm](http://www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm)

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Oktober 2003

Preis: EUR 4,47 [D]

Bestellnummer: 2020410-03106

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



04-13020

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Vertriebspartner:** SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Tel.: 0 70 71 / 93 53 50  
Fax: 0 70 71 / 93 53 35  
www.s-f-g.com  
destatis@s-f-g.com



## Zeitreihenservice

In unserer Datenbank STATS-BUND sind Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet ([www.destatis.de/zeitreih](http://www.destatis.de/zeitreih)) bezogen werden.

### Schwerpunktt Themen:

- Produzierendes Gewerbe
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Preise
- Löhne und Gehälter
- Erwerbstätigkeit
- Bevölkerung
- Binnen- und Außenhandel
- Bautätigkeit

### Nutzungsmöglichkeit:

- Datenrecherche kostenfrei
- Datenabruf als registrierter Kunde  
Anmeldung und Preisregelung über  
[www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl](http://www-zr.destatis.de/cgi-bin/regmeg.pl)
- Datenbanksegmente außerdem verfügbar als  
STATIS-CD-ROM (halbjährliche Ausgabe),  
Informationen und Demo-CD-ROM über

Das komplette Datenbestandsverzeichnis finden Sie als kostenloses Download unter:  
[www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm](http://www-zr.destatis.de/dbv/dbv.htm)

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

E-Mail: [statis@destatis.de](mailto:statis@destatis.de)



## Statistik-Shop

Über den Statistik-Shop stehen rund um die Uhr Daten aus verschiedenen Themenbereichen als Download sofort zur Verfügung. Außerdem können diverse Printprodukte, CD-ROMs bzw. Diskettenpakete online bestellt werden unter [www.destatis.de/shop](http://www.destatis.de/shop).

### Downloads-Themenauswahl:



- Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Wahlen
- Bildung, Sozialleistungen, Gesundheit, Rechtspflege
- Wohnen, Umwelt
- Wirtschaftsbereiche
- Außenhandel, Unternehmen, Handwerk
- Preise, Verdienste, Einkommen und Verbrauch
- Öffentliche Finanzen
- Volkswirtschaftliche und umweltökonomische  
Gesamtrechnungen
- Sonderbereiche
- Klassifikationen

Informationen:

Telefon: 06 11 / 75 45 55

### Bücher, Fachserien, CD-ROMs:



- Jahrbücher
- Fachserien zu den einzelnen Bereichen
- Schriftenreihe „Im Blickpunkt“
- Thematische Veröffentlichungen
- Gutachten für Umweltfragen
- Gutachten zur Begutachtung der  
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
- Organisations- und Methodenfragen
- Klassifikationen
- CD-ROMs und Diskettenpakete
- Gesamtkatalog

E-Mail: [shop-produkte@destatis.de](mailto:shop-produkte@destatis.de)

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik .....	4
2 Insolvenzen im ersten Halbjahr 2003 .....	5
<b>Tabellenteil</b>	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Entwicklung der Insolvenzen .....	6
1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde .....	7
1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	7
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juni 2003) .....	8
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Juni 2003) .....	9
4 Insolvenzen nach Ländern (Juni 2003).....	12
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (1. Halbjahr 2003) .....	13
6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (1. Halbjahr 2003) .....	14
7 Insolvenzen nach Monaten (1. Halbjahr 2003) .....	17
8 Insolvenzen nach Ländern (1. Halbjahr 2003) .....	18

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

# 1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

## 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

## 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

## 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

## 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

## 2 Insolvenzen im ersten Halbjahr 2003

Im ersten Halbjahr 2003 haben die deutschen Amtsgerichte 49 515 Insolvenzen gemeldet. Davon entfielen 19 953 auf Unternehmen und 29 562 auf andere Schuldner. Damit lag die Gesamtzahl der Insolvenzen um 24,8 %, die der Unternehmensinsolvenzen um 9,1 % und die der übrigen Schuldner um 38,2 % höher als im ersten Halbjahr 2002. Bei den Verbraucherinsolvenzen, die zu den übrigen Schuldnern zählen, wurde mit 70,4 % ein besonders starker Anstieg verzeichnet. Die Zahl der Insolvenzen der ebenfalls nicht den Unternehmen zugerechneten ehemaligen Selbstständigen und anderer natürlicher Personen hat sich gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 15,3 % erhöht.

Die Gerichte bezifferten die offenen Forderungen der Insolvenzgläubiger im ersten Halbjahr 2003 mit 22,2 Mrd. Euro

(Unternehmen: 16,3 Mrd. Euro) gegenüber 24,4 Mrd. Euro (19,5 Mrd. Euro) im ersten Halbjahr 2002. Bei den Unternehmen waren zu dem Zeitpunkt, als über deren Insolvenzantrag von den Gerichten entschieden wurde, rund 110 000 Arbeitnehmer beschäftigt (1. Halbjahr 2002: 133 000 Beschäftigte). Die Angaben über Forderungen und Beschäftigte weisen darauf hin, dass die wirtschaftliche Bedeutung der insolventen Unternehmen im Durchschnitt geringer geworden ist.

Im Juni 2003 gab es 8 104 Insolvenzen, darunter 3 233 von Unternehmen. Im Vergleich zum Juni 2002 ist das eine Zunahme der Gesamtzahl um 23,5 % und der Unternehmensinsolvenzen um 12,3 %.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Entwicklung der Insolvenzen<sup>1)</sup>

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>2)</sup>				Insolvenzen					
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unternehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
								insgesamt	dar.: Unternehmen	
Anzahl								%		
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>4)</sup></b>										
1950 .....	3 286	1 211	x	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7	
1960 .....	1 742	947	x	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3	
1970 .....	2 081	1 862	x	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9	
1980 .....	2 420	6 639	x	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2	
1990 .....	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0	
1991 .....	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3	
1992 .....	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4	
1993 .....	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5	
1994 .....	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4	
1995 .....	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3	
1996 .....	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0	
1997 .....	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8	
1998 .....	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7	
1999 .....	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x	
2000 .....	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7	
2001 .....	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9	
2002 .....	46 827	15 045	1 001	62 873	x	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0	
<b>Neue Länder und Berlin-Ost<sup>5)</sup></b>										
1991 .....	328	73	x	401	x	401	392	x	x	
1992 .....	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6	
1993 .....	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1	
1994 .....	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1	
1995 .....	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2	
1996 .....	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3	
1997 .....	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5	
1998 .....	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0	
1999 .....	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x	
2000 .....	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3	
2001 .....	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7	
2002 .....	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0	
<b>Berlin</b>										
1999 .....	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5	
2000 .....	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5	
2001 .....	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8	
2002 .....	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7	
<b>Deutschland</b>										
1991 .....	3564	9740	x	13 304	39	13 323	8837	x	x	
1992 .....	4360	10919	x	15 279	37	15 302	10920	+ 14,9	+ 23,6	
1993 .....	5842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7	
1994 .....	6832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4	
1995 .....	8024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6	
1996 .....	8610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3	
1997 .....	8834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6	
1998 .....	8963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3	
1999 .....	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9	
2000 .....	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6	
2001 .....	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3	
2002 .....	61 691	21 551	1 186	84 428	x	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4	

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.  
 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.  
 4) Ab 1999 ohne Berlin - West.  
 5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.2 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bzw. Insolvenzgeld (Insg) bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Unternehmen <sup>1)</sup>	von Dritten <sup>2)</sup>	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
<b>Früheres Bundesgebiet<sup>3)</sup></b>				
1985 .....	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1990 .....	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991 .....	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992 .....	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993 .....	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994 .....	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995 .....	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1996 .....	146 364	13 172	159 536	+ 18,9
1997 .....	145 369	11 589	156 958	- 1,6
1998 .....	138 295	11 968	150 263	- 4,3
1999 .....	141 009	14 170	155 179	+ 3,3
2000 .....	138 604	20 886	159 490	+ 2,8
2001 .....	168 882	19 962	188 844	+ 18,4
2002 .....	209 986	13 341	223 327	+ 18,3
2003 Juni .....	14 792	833	15 625	- 18,5
Januar - Juni .....	96 314	7 590	103 904	+ 3,6
<b>Neue Länder und Berlin-Ost<sup>3)</sup></b>				
1993 .....	40 238	1 162	41 400	x
1994 .....	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995 .....	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1996 .....	104 386	2 928	107 314	+ 24,7
1997 .....	102 123	3 002	105 125	- 2,0
1998 .....	97 967	2 754	100 721	- 4,2
1999 .....	81 426	3 001	84 427	- 16,2
2000 .....	83 061	2 672	85 733	+ 1,5
2001 .....	83 072	2 719	85 791	+ 0,1
2002 .....	75 667	2 212	77 879	- 9,2
2003 Juni .....	6 111	327	6 438	- 10,0
Januar - Juni .....	37 809	1 284	39 093	- 2,9
<b>Deutschland</b>				
1993 .....	158 241	9 312	167 553	x
1994 .....	176 216	13 331	189 547	+ 13,1
1995 .....	206 956	13 290	220 246	+ 16,2
1996 .....	250 750	16 100	266 850	+ 21,2
1997 .....	247 492	14 591	262 083	- 1,8
1998 .....	236 262	14 722	250 984	- 4,2
1999 .....	222 435	17 171	239 606	- 4,5
2000 .....	221 665	23 558	245 223	+ 2,3
2001 .....	251 954	22 681	274 635	+ 12,0
2002 .....	285 653	15 553	301 206	+ 9,7
2003 Juni .....	20 903	1 160	22 063	- 16,2
Januar - Juni .....	134 123	8 874	142 997	+ 1,7

\*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkurs- bzw. Insolvenzverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

3) Ab April 2001 sind durch Gebietsverschiebungen in Berlin Vergleiche mit vorangegangenen Zeiträumen für das Bundesgebiet West und Ost nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

## 1.3 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. EUR	EUR	Anzahl	Mill. EUR	EUR
<b>Deutschland</b>						
1999 .....	37 497	314	8 374	1 041 970	2 449	2 350
2000 .....	31 954	308	9 639	1 048 639	2 479	2 364
2001 .....	29 993	348	11 603	1 019 080	2 366	2 322
2002 .....	24 050	276	11 476	819 559	2 114	2 579
2003 Juni .....	1 676	16	9 547	56 441	145	2 569
Januar - Juni .....	10 467	153	14 617	351 077	926	2 638

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.



**2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten  
Juni 2003**

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt .....	6173	1811	120	8104	6563	+23,5	15426	3111312
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	6173	X	X	6173	4860	+27,0	13206	2541881
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1811	X	1811	1620	+11,8	2220	547101
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	120	120	83	+44,6	X	22330
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	37	145	1	183	139	+31,7	67	543
5 000 - 50 000 .....	2513	612	65	3190	2074	+53,8	667	93639
50 000 - 250 000 .....	2133	632	33	2798	2534	+10,4	2800	367880
250 000 - 500 000 .....	550	178	1	729	720	+1,3	2018	250410
500 000 - 1 Mill. ....	396	107	7	510	503	+1,4	2179	357279
1 Mill. - 5 Mill. ....	355	84	9	448	391	+14,6	5125	884303
5 Mill. - 25 Mill. ....	60	10	-	70	83	-15,7	1759	697268
25 Mill. und mehr .....	7	1	-	8	10	-20,0	507	459990
Unbekannt .....	122	42	4	168	109	+54,1	304	X
<b>Unternehmen</b>								
Zusammen .....	1875	1358	X	3233	2879	+12,3	15426	2249290
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	892	362	X	1254	1014	+23,7	2189	484889
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	157	111	X	268	270	-0,7	2891	501645
dar. GmbH & Co. KG .....	103	51	X	154	147	+4,8	2405	400685
GbR .....	38	47	X	85	74	+14,9	225	60525
Gesellschaften m.b.H. ....	770	840	X	1610	1512	+6,5	9403	1111244
Aktiengesellschaften, KGaA .....	34	19	X	53	40	+32,5	679	121600
Sonstige Rechtsformen .....	22	26	X	48	43	+11,6	264	29912
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	683	694	X	1377	1299	+6,0	5762	699219
dar. bis 3 Jahre alt .....	327	347	X	674	638	+5,6	3151	237716
8 Jahre und älter .....	615	368	X	983	895	+9,8	7246	1140002
Unbekannt .....	577	296	X	873	685	+27,4	2418	410068
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	689	662	X	1351	898	+50,4	X	797906
1 Beschäftigte(r) .....	188	177	X	365	315	+15,9	365	140853
2 bis 5 Beschäftigte .....	353	183	X	536	505	+6,1	1655	215466
6 bis 10 Beschäftigte .....	160	72	X	232	213	+8,9	1790	151420
11 bis 100 Beschäftigte .....	283	39	X	322	317	+1,6	9351	522161
Mehr als 100 Beschäftigte .....	13	1	X	14	30	-53,3	2265	151375
Unbekannt .....	189	224	X	413	601	-31,3	X	270109
<b>Übrige Schuldner</b>								
Zusammen .....	4298	453	120	4871	3684	+32,2	X	862023
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	193	64	X	257	545	-52,8	X	82448
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1257	251	X	1508	1268	+18,9	X	449701
Ehemals selbständig Tätige 2).....	206	10	14	230	143	+60,8	X	47993
Verbraucher .....	2579	15	106	2700	1579	+71,0	X	257840
Nachlässe .....	63	113	X	176	149	+18,1	X	24041

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Juni 2003**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
A-K, M-O	Insgesamt .....	1875	1358	3233	2879	+12,3	15426	2249290				
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	32	15	47	49	-4,1	164	13568				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	27	15	42	48	-12,5	160	11472				
02	Forstwirtschaft .....	5	-	5	1	+400,0	4	2096				
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	-				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	1	-	1	2	-50,0	-	10000				
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	257	108	365	326	+12,0	4045	388118				
15	Ernährungsgewerbe .....	28	11	39	21	+85,7	459	25366				
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-				
17	Textilgewerbe .....	4	2	6	10	-40,0	10	7654				
18	Bekleidungs-gewerbe .....	5	1	6	11	-45,5	2	18587				
19	Ledergewerbe .....	1	-	1	-	X	22	320				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	19	8	27	27	0,0	113	18702				
21	Papiergewerbe .....	2	1	3	3	0,0	92	4449				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	23	19	42	35	+20,0	351	40257				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brütstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	3	1	4	9	-55,6	7	1226				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren ....	8	1	9	18	-50,0	85	9369				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	12	5	17	17	0,0	223	21630				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	7	1	8	5	+60,0	138	31765				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	58	31	89	70	+27,1	801	53398				
29	Maschinenbau .....	29	7	36	26	+38,5	572	70055				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	2	-	2	4	-50,0	19	1771				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	11	2	13	10	+30,0	100	6117				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	3	2	5	7	-28,6	59	3584				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	15	8	23	16	+43,8	216	31621				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	3	-	3	5	-40,0	198	4570				
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	3	3	6	6	0,0	62	689				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	16	5	21	13	+61,5	359	28761				
37	Recycling .....	5	-	5	13	-61,5	157	8227				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.  
 Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 06/2003

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**Juni 2003**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraus-sicht-liche Forde-rungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	2	-	2	2	0,0	1	4162				
F	Baugewerbe .....	390	322	712	708	+0,6	3475	271886				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	12	5	17	19	-10,5	60	6428				
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	158	148	306	333	-8,1	1786	159027				
45.3	Bauinstallation .....	109	73	182	172	+5,8	961	53390				
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	111	95	206	182	+13,2	667	52739				
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	1	1	2	-50,0	1	302				
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	395	245	640	543	+17,9	2547	358290				
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	58	37	95	59	+61,0	588	59619				
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	75	87	162	202	-19,8	772	105934				
51.1	Handelsvermittlung .....	16	18	34	28	+21,4	63	9853				
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	4	1	5	3	+66,7	60	905				
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	8	13	21	5	+320,0	86	5241				
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	9	19	28	59	-52,5	83	9392				
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	19	18	37	51	-27,5	298	48292				
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	16	13	29	34	-14,7	176	28592				
51.9	Sonstiger Großhandel .....	3	5	8	22	-63,6	6	3659				
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	262	121	383	282	+35,8	1187	192737				
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	17	10	27	23	+17,4	12	15491				
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	18	9	27	27	0,0	28	7078				
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	5	5	10	2	+400,0	34	3326				
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	202	87	289	206	+40,3	1080	162238				
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	7	3	10	3	+233,3	22	1741				
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	8	5	13	20	-35,0	4	2065				
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	5	2	7	1	+600,0	7	798				
H	Gastgewerbe .....	157	123	280	207	+35,3	719	47613				
I	Verkehr u. Nachrichten-übermittlung .....	133	68	201	198	+1,5	799	55022				
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	64	34	98	90	+8,9	348	27321				
61	Schiffahrt .....	1	-	1	2	-50,0	1	110				
62	Luftfahrt .....	2	4	6	-	X	4	1182				
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	47	20	67	72	-6,9	416	23293				
	darunter:											
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	10	9	19	13	+46,2	131	4602				
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	34	10	44	59	-25,4	280	18053				
64	Nachrichtenübermittlung .....	19	10	29	34	-14,7	30	3116				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 06/2003

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Juni 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	22	18	40	23	+73,9	17	18779
65	Kreditgewerbe .....	1	2	3	1	+200,0	-	5393
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	1	2	3	1	+200,0	-	5393
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	21	16	37	22	+68,2	17	13386
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	344	366	710	621	+14,3	2730	923535
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	83	99	182	167	+9,0	209	377660
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	35	51	86	74	+16,2	69	146909
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	22	10	32	20	+60,0	68	182036
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	26	38	64	73	-12,3	72	48715
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	12	9	21	24	-12,5	70	30314
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	31	36	67	61	+9,8	329	31022
73	Forschung u. Entwicklung .....	7	4	11	1	+1000,0	60	7287
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	211	218	429	368	+16,6	2062	477252
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	86	120	206	163	+26,4	668	365112
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	37	25	62	76	-18,4	302	25483
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	1	1	2	1	+100,0	29	37693
74.4	Werbung .....	19	9	28	34	-17,6	131	11391
74.5	Personalvermittlung usw. ....	17	11	28	25	+12,0	444	17005
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	4	2	6	4	+50,0	83	1439
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	13	12	25	19	+31,6	133	2144
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	34	38	72	46	+56,5	272	16984
M	Erziehung u. Unterricht .....	11	6	17	5	+240,0	149	15050
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	38	16	54	48	+12,5	323	84451
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	93	71	164	147	+11,6	457	58814
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	6	3	9	10	-10,0	16	749
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	3	7	10	11	-9,1	93	9191
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	32	34	66	57	+15,8	140	35711
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	52	27	79	69	+14,5	208	13163
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	6	1	7	11	-36,4	19	1004
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	25	10	35	17	+105,9	101	4646

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 06/2003

## 4 Insolvenzen nach Ländern

Juni 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							

### Insgesamt

Deutschland .....	6173	1811	120	8104	6563	+23,5	15426	3111312
Baden-Württemberg .....	494	186	35	715	508	+40,7	1709	310012
Bayern .....	653	273	7	933	763	+22,3	2615	504360
Berlin .....	271	168	8	447	348	+28,4	585	342427
Brandenburg .....	203	49	1	253	251	+0,8	357	71348
Bremen .....	116	7	1	124	91	+36,3	124	25255
Hamburg .....	270	42	-	312	133	+134,6	698	262302
Hessen .....	359	136	4	499	443	+12,6	998	164058
Mecklenburg-Vorpommern .....	189	61	7	257	203	+26,6	244	64722
Niedersachsen .....	726	124	8	858	797	+7,7	755	181552
Nordrhein-Westfalen .....	1471	376	29	1876	1363	+37,6	4802	613112
Rheinland-Pfalz .....	284	49	11	344	351	-2,0	356	85127
Saarland .....	127	9	-	136	98	+38,8	174	15464
Sachsen .....	316	115	3	434	376	+15,4	801	194563
Sachsen-Anhalt .....	247	77	2	326	308	+5,8	401	114267
Schleswig-Holstein .....	276	72	3	351	336	+4,5	398	80189
Thüringen .....	171	67	1	239	194	+23,2	409	82554

### darunter Unternehmen

Deutschland .....	1875	1358	X	3233	2879	+12,3	15426	2249290
Baden-Württemberg .....	148	121	X	269	191	+40,8	1709	199729
Bayern .....	170	214	X	384	340	+12,9	2615	403699
Berlin .....	78	132	X	210	179	+17,3	585	242522
Brandenburg .....	48	39	X	87	115	-24,3	357	38084
Bremen .....	7	4	X	11	32	-65,6	124	16261
Hamburg .....	105	36	X	141	37	+281,1	698	249334
Hessen .....	91	101	X	192	202	-5,0	998	107893
Mecklenburg-Vorpommern .....	65	43	X	108	108	0,0	244	34862
Niedersachsen .....	156	75	X	231	205	+12,7	755	97478
Nordrhein-Westfalen .....	599	336	X	935	705	+32,6	4802	514896
Rheinland-Pfalz .....	72	26	X	98	137	-28,5	356	39473
Saarland .....	21	5	X	26	26	0,0	174	5182
Sachsen .....	115	85	X	200	170	+17,6	801	140630
Sachsen-Anhalt .....	91	61	X	152	193	-21,2	401	74113
Schleswig-Holstein .....	73	40	X	113	135	-16,3	398	41693
Thüringen .....	36	40	X	76	104	-26,9	409	43440

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 06/2003

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten  
1. Halbjahr 2003

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt .....	37571	11271	673	49515	39677	+24,8	110734	22232877
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	37571	X	X	37571	28513	+31,8	96602	18737996
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	11271	X	11271	10539	+6,9	14132	3407460
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	673	673	625	+7,7	X	87421
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	196	954	12	1162	1090	+6,6	412	3028
5 000 - 50 000 .....	14385	3700	378	18463	11010	+67,7	4320	547892
50 000 - 250 000 .....	13361	3982	196	17539	15705	+11,7	17312	2282533
250 000 - 500 000 .....	3694	1147	32	4873	4448	+9,6	13195	1665743
500 000 - 1 Mill. ....	2492	627	19	3138	2959	+6,0	16441	2193671
1 Mill. - 5 Mill. ....	2214	512	15	2741	2516	+8,9	32729	5394879
5 Mill. - 25 Mill. ....	405	79	2	486	495	-1,8	17258	4551038
25 Mill. und mehr .....	72	7	-	79	79	0,0	7718	5594094
Unbekannt .....	752	263	19	1034	1375	-24,8	1349	X
<b>Unternehmen</b>								
Zusammen .....	11611	8342	X	19953	18283	+9,1	110734	16331585
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	5272	2154	X	7426	6635	+11,9	13350	2348329
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	1023	664	X	1687	1561	+8,1	21462	3761313
dar. GmbH & Co. KG .....	707	327	X	1034	964	+7,3	18470	3334549
GbR .....	185	242	X	427	371	+15,1	948	168844
Gesellschaften m.b.H. ....	5031	5320	X	10351	9548	+8,4	69188	9118033
Aktiengesellschaften, KGaA .....	175	82	X	257	313	-17,9	5158	888058
Sonstige Rechtsformen .....	110	122	X	232	226	+2,7	1576	215851
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	4259	4345	X	8604	8483	+1,4	38620	6880765
dar. bis 3 Jahre alt .....	1834	2055	X	3889	3940	-1,3	16961	2761540
8 Jahre und älter .....	4122	2333	X	6455	5701	+13,2	59227	7456520
Unbekannt .....	3230	1664	X	4894	4099	+19,4	12887	1994300
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	4114	3803	X	7917	5832	+35,8	X	6012447
1 Beschäftigte(r) .....	1169	1180	X	2349	2000	+17,4	2349	908823
2 bis 5 Beschäftigte .....	2099	1255	X	3354	3110	+7,8	10459	1457459
6 bis 10 Beschäftigte .....	1134	351	X	1485	1373	+8,2	11560	1077630
11 bis 100 Beschäftigte .....	1856	265	X	2121	2060	+3,0	58642	3910496
Mehr als 100 Beschäftigte .....	136	4	X	140	183	-23,5	27724	1654413
Unbekannt .....	1103	1484	X	2587	3725	-30,6	X	1310319
<b>Übrige Schuldner</b>								
Zusammen .....	25960	2929	673	29562	21394	+38,2	X	5901292
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1396	451	X	1847	4248	-56,5	X	685998
Ehemals selbständig Tätige 1) .....	7890	1593	X	9483	6039	+57,0	X	3201985
Ehemals selbständig Tätige 2) .....	1237	94	58	1389	749	+85,4	X	325950
Verbraucher .....	14946	106	615	15667	9195	+70,4	X	1482278
Nachlässe .....	491	685	X	1176	1163	+1,1	X	205081

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

1. Halbjahr 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen				
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt					Anzahl	%	Anzahl	1 000 EUR
A-K, M-O	Insgesamt .....	11611	8342	19953	18283	+9,1	110734	16331585				
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	217	125	342	297	+15,2	1128	109583				
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	205	117	322	283	+13,8	1099	105906				
02	Forstwirtschaft .....	12	8	20	14	+42,9	29	3677				
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	1	1	-	X	-	26				
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	10	5	15	22	-31,8	99	19683				
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	1661	638	2299	2096	+9,7	33943	3275240				
15	Ernährungsgewerbe .....	182	64	246	219	+12,3	2960	156599				
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-				
17	Textilgewerbe .....	35	13	48	70	-31,4	887	92995				
18	Bekleidungs-gewerbe .....	26	17	43	53	-10,9	329	77812				
19	Ledergewerbe .....	5	6	11	5	+120,0	105	3008				
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	112	34	146	160	-8,8	1190	223538				
21	Papiergewerbe .....	10	3	13	12	+8,3	252	16757				
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	163	90	253	202	+25,2	1942	272126				
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	1	1	2	3	-33,3	6	1425				
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	39	14	53	44	+20,5	876	100004				
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	68	29	97	88	+10,2	1966	183216				
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	64	30	94	99	-5,1	1210	144157				
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	37	12	49	36	+36,1	945	122361				
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	376	134	510	467	+9,2	6909	508928				
29	Maschinenbau .....	203	66	269	220	+22,3	5505	566799				
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	10	5	15	16	-6,3	265	10167				
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u.A. ....	47	15	62	56	+10,7	1044	138172				
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	40	15	55	50	+10,0	775	67497				
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	92	29	121	86	+40,7	983	118613				
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	25	11	36	29	+24,1	1423	78749				
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	12	12	24	13	+84,6	956	87553				
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	86	29	115	114	+0,9	2999	205412				
37	Recycling .....	28	9	37	54	-31,5	416	99356				

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen**  
**1. Halbjahr 2003**

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	12	2	14	10	+40,0	227	46968
F	Baugewerbe .....	2648	2012	4660	4747	-1,8	24971	2075017
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	66	78	144	152	-5,3	418	32597
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	1192	980	2172	2319	-6,3	14672	1269446
45.3	Bauinstallation .....	673	444	1117	1099	+1,6	5640	442960
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	713	508	1221	1166	+4,7	4220	326793
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	4	2	6	11	-45,5	21	3220
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	2362	1605	3967	3517	+12,8	18923	2378403
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	358	250	608	522	+16,5	3020	432658
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	661	593	1254	1196	+4,8	7005	1041629
51.1	Handelsvermittlung .....	136	111	247	207	+19,3	491	112313
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren .....	17	16	33	22	+50,0	250	27320
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	52	60	112	89	+25,8	433	52434
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	123	148	271	291	-6,9	2127	292890
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	160	125	285	278	+2,5	2341	355745
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	143	85	228	195	+16,9	1114	158126
51.9	Sonstiger Großhandel .....	30	48	78	114	-31,6	249	42801
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	1343	762	2105	1799	+17,0	8898	904115
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	132	71	203	194	+4,6	2155	90671
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	117	56	173	154	+12,3	586	53156
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	26	15	41	39	+5,1	216	20599
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	974	559	1533	1262	+21,5	5541	694882
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	28	16	44	29	+51,7	253	10543
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	42	30	72	93	-22,6	116	30630
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	24	15	39	28	+39,3	31	3636
H	Gastgewerbe .....	912	656	1568	1275	+23,0	3803	394396
I	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung .....	818	464	1282	1211	+5,9	5928	525784
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	436	220	656	566	+15,9	2370	157536
61	Schifffahrt .....	5	1	6	5	+20,0	25	4980
62	Luftfahrt .....	6	4	10	6	+66,7	19	4435
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	255	170	425	468	-9,2	2779	201707
63.3	darunter: Reisebüros und Reiseveranstalter .....	57	55	112	92	+21,7	244	22503
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	185	108	293	350	-16,3	2193	165117
64	Nachrichtenübermittlung .....	116	69	185	166	+11,4	735	157125

-----  
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.  
Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 06/2003



6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
1. Halbjahr 2003

Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	116	91	207	172	+20,3	145	129277
65	Kreditgewerbe .....	8	5	13	12	+8,3	8	14107
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	8	5	13	11	+18,2	8	14107
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe .....	108	86	194	160	+21,3	137	115171
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2081	2242	4323	3828	+12,9	16508	6752089
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	434	616	1050	1005	+4,5	1148	1840639
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	207	313	520	479	+8,6	550	679577
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	72	52	124	104	+19,2	177	501650
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	155	251	406	422	-3,8	421	659411
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	77	52	129	102	+26,5	403	127779
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	270	186	456	457	-0,2	2798	252172
73	Forschung u. Entwicklung .....	25	15	40	40	0,0	357	54874
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	1275	1373	2648	2224	+19,1	11802	4476626
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung usw. ....	454	695	1149	916	+25,4	3812	3588561
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	278	207	485	400	+21,3	2677	444111
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	6	4	10	12	-16,7	52	40755
74.4	Werbung .....	137	94	231	220	+5,0	612	112483
74.5	Personalvermittlung usw. ....	67	35	102	105	-2,9	1136	31469
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien ..	30	28	58	50	+16,0	909	9365
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	88	106	194	166	+16,9	957	34028
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	215	204	419	355	+18,0	1647	215854
M	Erziehung u. Unterricht .....	54	37	91	81	+12,3	420	33594
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	211	68	279	250	+11,6	1992	240617
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	509	396	905	777	+16,5	2647	350907
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	37	28	65	48	+35,4	115	18584
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	20	36	56	56	0,0	253	30119
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	202	188	390	298	+30,9	1096	227951
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	250	144	394	375	+5,1	1183	74253
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	47	13	60	49	+22,4	349	19795
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	108	47	155	118	+31,4	498	16974

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

Statistisches Bundesamt, Fachserie 2, R 4.1, 06/2003

**7 Insolvenzen nach Monaten**  
**1. Halbjahr 2003**

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

**Insgesamt**

Alle Monate .....	37571	11271	673	49515	39677	+24,8	110734	22232877
Januar .....	6243	1873	126	8242	5746	+43,4	17374	3287277
Februar .....	5853	1785	86	7724	6385	+21,0	18916	4310394
März .....	6382	1904	126	8412	7071	+19,0	18439	4126548
April .....	6711	1951	97	8759	7078	+23,7	22425	3775645
Mai .....	6209	1947	118	8274	6834	+21,1	18154	3621702
Juni .....	6173	1811	120	8104	6563	+23,5	15426	3111312
Juli .....	-	-	-	-	-	-	-	-
August .....	-	-	-	-	-	-	-	-
September .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	-	-	-	-	-	-
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-

**darunter Unternehmen**

Alle Monate .....	11611	8342	X	19953	18283	+9,1	110734	16331585
Januar .....	1892	1353	X	3245	2723	+19,2	17374	2419935
Februar .....	1790	1316	X	3106	2991	+3,8	18916	3276229
März .....	1977	1419	X	3396	3199	+6,2	18439	3077621
April .....	2140	1470	X	3610	3344	+8,0	22425	2679486
Mai .....	1937	1426	X	3363	3147	+6,9	18154	2629025
Juni .....	1875	1358	X	3233	2879	+12,3	15426	2249290
Juli .....	-	-	X	-	-	-	-	-
August .....	-	-	X	-	-	-	-	-
September .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	X	-	-	-	-	-
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

## 8 Insolvenzen nach Ländern

1. Halbjahr 2003

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				

## Insgesamt

Deutschland .....	37571	11271	673	49515	39677	+24,8	110734	22232877
Baden-Württemberg .....	3252	1083	152	4487	4067	+10,3	11960	2126558
Bayern .....	4156	1499	62	5717	4870	+17,4	14414	2793899
Berlin .....	1721	955	52	2728	1820	+49,9	5161	1811526
Brandenburg .....	1216	471	16	1703	1584	+7,5	2287	604408
Bremen .....	590	105	8	703	636	+10,5	1397	206767
Hamburg .....	1258	167	6	1431	978	+46,3	3041	866627
Hessen .....	2326	733	27	3086	2385	+29,4	8710	1535432
Mecklenburg-Vorpommern .....	1113	269	21	1403	1229	+14,2	2742	554172
Niedersachsen .....	4472	1066	27	5565	4630	+20,2	7641	1614000
Nordrhein-Westfalen .....	8697	2295	154	11146	7769	+43,5	34914	6396914
Rheinland-Pfalz .....	1830	428	76	2334	1883	+24,0	3234	717032
Saarland .....	744	133	8	885	584	+51,5	1322	107255
Sachsen .....	2001	749	13	2763	2381	+16,0	5640	1162909
Sachsen-Anhalt .....	1390	423	21	1834	1853	-1,0	2353	604297
Schleswig-Holstein .....	1692	526	20	2238	1769	+26,5	2850	576829
Thüringen .....	1113	369	10	1492	1239	+20,4	3068	554254

## darunter Unternehmen

Deutschland .....	11611	8342	X	19953	18283	+9,1	110734	16331585
Baden-Württemberg .....	920	679	X	1599	1628	-1,8	11960	1499633
Bayern .....	1206	1175	X	2381	2393	-0,5	14414	2008772
Berlin .....	369	743	X	1112	1028	+8,2	5161	961989
Brandenburg .....	290	364	X	654	801	-18,4	2287	373011
Bremen .....	64	65	X	129	145	-11,0	1397	152833
Hamburg .....	387	140	X	527	331	+59,2	3041	781188
Hessen .....	632	517	X	1149	1030	+11,6	8710	1175611
Mecklenburg-Vorpommern .....	402	179	X	581	537	+8,2	2742	351453
Niedersachsen .....	927	672	X	1599	1290	+24,0	7641	807585
Nordrhein-Westfalen .....	3764	2015	X	5779	4310	+34,1	34914	5811260
Rheinland-Pfalz .....	449	295	X	744	777	-4,2	3234	479860
Saarland .....	132	104	X	236	152	+55,3	1322	46764
Sachsen .....	715	549	X	1264	1380	-8,4	5640	781194
Sachsen-Anhalt .....	594	319	X	913	1070	-14,7	2353	426325
Schleswig-Holstein .....	442	288	X	730	699	+4,4	2850	331478
Thüringen .....	318	238	X	556	712	-21,9	3068	342631

# Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

## Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z. B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

### Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

#### Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel

#### Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

### Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

### Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

#### Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

#### Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

#### Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Arzt-, Zahnarzt- und Tierarztpraxen

#### Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

#### Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

#### Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der Praxen von Psychotherapeuten

### Reihe 1: Sonderberichte

Erstmalig werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

## Reihe 2: Kapitalgesellschaften

### 2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

### 2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Mit den Daten für das Berichtsjahr 1991 bzw. 1993 legte das Statistische Bundesamt letztmalig Informationen über die Bilanz- und Bestandsstatistiken der Kapitalgesellschaften vor; im Zusammenhang

mit der Überprüfung des Programms der Bundesstatistik wurde u. a. die Einstellung der Bilanz- und Bestandsstatistik der Kapitalgesellschaften beschlossen.

## Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Reihe wurde eingestellt. Die Ergebnisse werden künftig in der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ erscheinen.

## Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

### 4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

### 4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

## Reihe 5: Gewerbeanzeigen

Berichtet wird (1996 *vierteljährlich*) ab 1997 *monatlich* über Gewerbe-, -um- und -abmeldungen in der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen, Ländern und für Einzelunternehmen über deren Staatsangehörigkeit.

## Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

---

## Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

---

**DESTATIS**  
wissen. nutzen.

**Statistisches Bundesamt**  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: 0 70 71 / 93 53 50, E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.